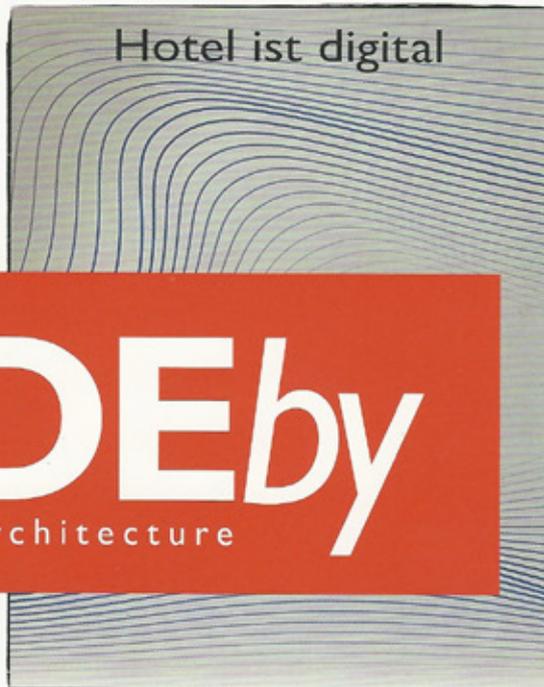


Hotel ist Erlebnis



Hotel ist digital



Hotel der Minderheit



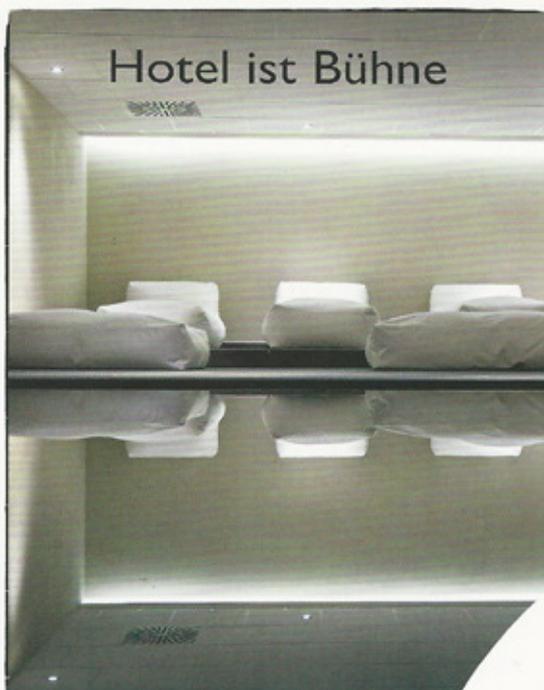
# MADEby

fitting out your architecture

Hotel der Mehrheit



Hotel ist Bühne



Hotel ist Gemeinschaft



Hotel ist taktil



Hotel ist analog



MADEby 1.2016

## Hotels: 16 Konzepte



4a Architekten, Bergsieker  
 Architektur Innenarchi-  
 tektur, Blocher Blocher  
 Partners, Burckhardt  
 + Partner, BWM  
 Architekten, CR  
 Cronauer + Roman  
 Innenarchitekten  
 Design Systems  
 Fine Rooms  
 Franken Architek-  
 ten, Geplan Design  
 Grimbacher Nogaes  
 Grzywnski+Pons, IAA  
 Architekten, Hotel.dent, JO  
 Design, Jose Ramon Tramoyeres  
 Karim Rashid, Klein Associates

klm Architekten, Mierta & Kurt Lazzarini Architekten, noa  
 network of architecture, Sordo Madaleno Arquitectos, Studio  
 3LHD, Studio Marco Piva, OFFICE WINHOV + BK interior

EU: 7,60 EUR  
 CH: 9,30 CHF  
 GB: 6,40 GBP  
 DK: 48,50 DKK

LY: 4,60 LVL  
 LT: 22,50 LTL  
 NO: 52,90 NOK  
 PL: 27,50 PLN  
 RO: 29,00 RON  
 SE: 56,60 SEK  
 CZ: 167,00 CZK  
 HU: 1933,00 HUF

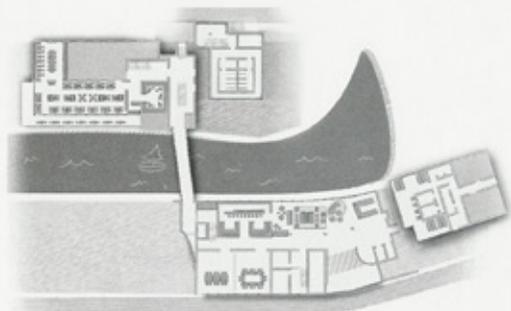


4 198706 607602 0 1

## Ameron Hotel Speicherstadt in Hamburg, DE

In der kürzlich zum Weltkulturerbe gekürten Hamburger Speicherstadt bezog ein Kunsthotel die ehemalige Kaffeebörse. Das Berliner Büro **Fine Rooms Design Konzepte** schuf darin unter anderem ein zusammenhängendes Kunstkonzept, das die Historie der Hafen- und Kontor Umgebung narrativ aufnimmt. Über die Räume verteilt finden sich Fotografien, Grafiken, Skulpturen und Ölgemälde zeitgenössischer Künstler mit teils maritim inspirierten Motiven. Das Interieur wiederum orientiert sich am Stil der 1950er- und 1960er-Jahre, zahlreiche Möbel und Wohnaccessoires zitieren berühmte Vorbilder dieser Zeit. So ist beispielsweise die Form der Sitzmöbel in der Lobby vom Design Vladimir Kagans inspiriert, dazu tragen die von Fine Rooms eigens kreierten Stühle im Restaurant typisches Hähnentrittmuster. Das Designkonzept zieht sich durch bis in die Zimmer und Bäder, wo ein Materialmix aus Holz, Samt und Leder beziehungsweise Travertin, Chrom und Glas ein stimmiges Gesamtbild abgeben.

For an art hotel in Hamburg's Speicherstadt, recently declared a World Heritage Site, **Fine Rooms** have created an interior design concept featuring several works by contemporary artists that refer to the harbour and trade city. Furnishings and other interiors, meanwhile, take their inspiration from the 1950s and 1960s – with careful attention to detail.



Der von Fine Rooms gestaltete Rezeptionstresen hat eine kassettierte Frontbekleidung aus Kunstleder. Diese wurde gemeinsam mit dem amerikanischen Unternehmen **Majilite** realisiert und erfährt über Downlights eine zusätzliche Betonung.



In den Zimmern und Suiten dominieren warme Holzöne durch Echtholzwerk



Der Empfangstresen weist typische Gestaltungselemente skandinavischen Designs aus den 1960er-Jahren auf. Dahinter fängt eine Fotografie von Magdalena Wimmer den Stil der Zeit ein.  
The reception counter evokes 1960s Scandinavian design. Behind it, a photograph by Magdalena Wimmer captures the spirit of the time.  
© AMERON Hotel Speicherstadt Hamburg / Mirjam Fruscella



So manches Zimmer gleicht einer Schiffskojе, passenderweise ziert hier eine übermalte Fotografie mit Schiffmotiv von Wilhelm Beestermöller die Wand. Individual room designs bring to mind the interior of a ship's cabin. This one, aptly, features a ship motif by artist Wilhelm Beestermöller.  
© AMERON Hotel Speicherstadt Hamburg / Mirjam Fruscella



Stilicht bis ins Detail: Ein Telefon im alten Bakelite-look imitiert die gute alte Wählscheibe, vereinfacht letztendlich dem Hotelbesucher das Wählen durch moderne Tasten.  
Attention to detail is shown in the Bakelite-look telephone with a mock rotary dial, which nevertheless allows guests to use modern push buttons to dial.  
© AMERON Hotel Speicherstadt Hamburg

